

Kein Wort vom Protest

Zu: Zehn Jahre Nationalparkzentrum gefeiert

Zehn Jahre Nationalparkzentrum wurden mit den Ansprachen politischer Prominenz gefeiert. Doch mit keinem Wort erwähnt, machten über 30 Bürgerinnen und Bürger mit Plakaten und Flyern darauf aufmerksam, dass genau gegenüber 2019 ein Windpark mit gigantischem Ausmaß entstehen soll. Perfekt durch die Panoramascheiben des Nationalparkzentrums zu sehen, gegenüber auf dem Mühlenberg thronend.

Der einzige Nationalpark Hessens hat im nördlichen Bereich keine Pufferzone und ist deshalb mit dem Mühlenberg und den angrenzenden Naturschutzgebieten ein Biosphärenverbund. Das Fahrtziel Natur und die Anerkennung des

UNESCO-Weltnaturerbes ist in Gefahr.

Dazu kommt, dass der Aufbau weiterer Windkraftanlagen ohne ausreichenden Speicher unsere stabile Stromversorgung gefährdet, den Strompreis weiter nach oben klettern lässt und Überschussstrom produziert wird, der händeringend an unsere Nachbarstaaten verkauft oder verschenkt werden muss.

Es ist für mich beunruhigend zu hören, dass im Nationalparkzentrum die Ausstellung sowie ein 4D-Sinnekinos mit 500 000 Euro unterstützt wird, während direkt vor der Tür des Nationalparkzentrums die reale Natur ausgelöscht wird.

**Heike Kaula,
Fürstenberg**